

Niederösterreich

Aus dem Most-, Wald-, Wein-, und Industrieviertel präsentieren wir hier eine Bücherauswahl in Form eines Quartetts.

1 W. H. Auden, einer der bedeutendsten englischen Lyriker des 20. Jahrhunderts, zog 1957 ins Mostviertel nach Kirchstetten. Das Häuschen mit der Adresse Hinterholz 6 blieb fortan Refugium und Wohnort in den Sommermonaten – bis zu seinem Lebensende: Auden liegt in Kirchstetten daher auch begraben. Verschiedene Lyriker/innen wie Ann Cotten, Julian Schutting, Christoph W. Bauer, Natascha Gangl, Abraham Gragera, Anja Golob, Armin Senser und Raphael Urweider nehmen in diesem Band Zitate aus Audens Kirchstetter Gedichten als Ausgangspunkt, um mithilfe des niederösterreichischen Kapitels in seinem Werk ihr eigenes fortzuschreiben.

2 Seine Ermordung löste den Ersten Weltkrieg aus: Erzherzog Franz Ferdinand, seinerzeit österreichischer Thronfolger und Schlossherr von Artstetten. Hannes Etlstorfer zeichnet das Porträt einer Persönlichkeit, über die trotz ihrer historischen Bedeutung bis heute noch wenig bekannt ist und die häufig auf ihr gewaltsames Ende in Sarajevo reduziert wird. Auf zahlreiche Briefe, Selbstzeugnisse und Pressestimmen gestützt, entsteht ein umfangreicheres Bild als das, welches man bislang in der habsburgischen Ahnengalerie betrachtet hat.

3 Was kann alles im Lauf der Zeit verloren gehen? Der Protagonist in »Es sind nur wir« vermerkt diese Einbußen manisch – in einem Wörterbuch der Verluste. Sein auf kommende Katastrophen fixiertes Leben ändert sich, als er die Prepperin Mascha trifft, die mit dem nahenden Unglück anders umgeht als er. Gemeinsam ziehen sie in ein Haus auf dem Land, in das bald eine Füchsin eindringt. Martin Peichl (1983 im Waldviertel geboren)



Helmut Neundlinger,
Michael Stiller (Hg.)
Zu Gast im Dichterhabitat
Literaturedition
Niederösterreich, 200 S.

Hannes Etlstorfer
Thronfolger Franz Ferdinand.
»Er gilt als das große Rätsel,
als das geheimnisvolle ›X‹«
Kral, 140 S.

Martin Peichl
Es sind nur wir
Haymon, 208 S.

Julian Schutting
Auf vertrauten Umwegen.
Datierete Blätter (2017-2018)
Otto Müller, 244 S.



erzählt von einem Alltag im Ausnahmezustand, auf einem Planeten in schlechter Verfassung, den ständigen Krisen dort und wie sich in dieser Umgebung Menschen und Tiere überhaupt noch zurechtfinden.

4 Julian Schutting (1937 in Amstetten geboren) setzt seine Tagebücher von 2011 bis 2016 fort und wandelt wieder »Auf vertrauten Umwegen«: Der passionierte Stadtfleaneur begibt sich in Wien rund um die Uhr, das ganze Jahr über auf die Straßen, um anschließend das Erlebte und Erfahrene auf Papier zu bringen. Das ist nicht nur ein Trotzen gegenüber der Witterung, sondern auch den spürbaren Zeichen des hohen Alters. Schutting meditiert dabei über Vogelstimmen und Opernarien, Zeitungsnotizen und Landschaftsbilder und wie man immer wieder weiter geht – und schreibt. ■

Forc: Wikicommons

Literaturedition
Niederösterreich

Herbst 2024

Neuerscheinungen

Flügelspitze an Flügelspitze

Lyrik

Gedichte von Astrid Nischkauer
Bilder von Linde Waber

Mehrere Jahre führten die bildende Künstlerin Linde Waber und die Dichterin Astrid Nischkauer einen Dialog in Bild und Wort – über Leben und Tod, über Erinnerungen, den Garten und die Kunst.

112 Seiten, Schweizer Broschur, 16 x 23,5 cm
ISBN 978-3-902717-78-8, € 22,-



Mein Waldviertel II

Anthologie

Hg. von Wolfgang Kühn
Mit Zeichnungen von Anna Schachinger

Beiträge von Regina Appel, David Bröderbauer, Daniela Dangel, Andrea Heinisch, Jakob Kraner, Michaela Mandel, Valerie Melichar, Kurt Palm, Martin Peichl, Sabine Schönfellner, Maria Sterkl, Richard Wall und Andrea Winkler

280 Seiten, Hardcover, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-79-5, € 24,-

